

Donnerstags
r im Rat-

April, an. Beginn ist um 13
Uhr im Betrieb Olvermann,
Molkereistraße 1.

vor. Die Kleinen konnten
dann Namen vergeben und
bekamen von Salverius erklärt,
warum Tiere manche Dinge

Sommer wieder.“ Auch The-
rapeutin Salverius freut sich
jetzt schon auf einen weiteren
Tag mit den Kindern.

Ein Tag mit Tieren: Die Ferienspaßak-
Pollhöfen kam bei den Kindern gut an

inar
n
beck

ting-Aka-
nstag, 17.
tags-Kur-
zu Frau –
Einstei-
Vormitta-
mal acht
essentliche
ung eines
on Tasta-
ndfunktio-
systems MS
Organisa-
en im PC.
n 17., 19.,
eweils von
statt und
inklusive
ung unter

en
nenz
ittingen

ema De-
Fotografen
om heuti-
zum Frei-
Fotos im
Heinrich-
Wittingen
setzt sich
seit 1996
Demenz

age hinter
terfragen.
en ganzen
Wir entde-
keiten, er-
ft sind es
denen die
Thoenen.

Schweineohr fordert Fahrer heraus

26 Teilnehmer bei Rallye des Motorsportclubs Knesebeck im ADAC – Zahlreiche Zuschauer

Knesebeck (mw). Dröhnende Motoren und Rallye-Fieber in Knesebeck: 26 Teilnehmer gingen bei der Rallye des Motorsportclubs (MSC) Knesebeck im ADAC an den Start. Vom Schützenplatz machten sie sich auf den Weg zum Truppenübungsplatz in Ehra-Lessien. Dort wartete auf die rennbegeisterten Fahrer ein Rundkurs auf abgesperrter Strecke.

Aus ganz Norddeutschland kamen die Teilnehmer angereist, um einige Runden um das so genannte Schweineohr zu drehen. Diese Schikane ist

seit vielen Jahren bei Rallyefahrern in ganz Deutschland bekannt und beliebt. Hier müssen sich Mensch und Maschine bestens verstehen.

Die 26 Teilnehmer hatten einen Doppelkurs abzufahren. Neben der Knesebecker Rallye stand auch die 28. ADAC-Peiner Stahrrallye „Um die silberne Eule“ auf dem Plan.

Auf dem Rundkurs mussten die Fahrer insgesamt 14 Wertungsprüfungen ablegen. So müssen die Fahrer auf einem bestimmten Kurs auf Zeit fahren. Die Sicherheit kam auch nicht zu kurz: Be-

vor die Rallyefahrer auf den Parcours gelassen wurden, wurde jedes Fahrzeug technisch überprüft. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass keine verbotenen Anbauteile vorhanden waren. „Jedes Fahrzeug muss zugelassen sein und den Regelungen der Straßenverkehrszulassungsordnung entsprechen“ erklärte Michael Beck vom Organisationsteam.

Ganz ohne kleine Unfälle mit Blechschäden ging die Rallye aber nicht zu Ende. Vier Fahrzeuge fielen durch Unfälle und technische Mängel aus.

Zahlreiche Zuschauer säumten schon morgens die Streckenbegrenzungen. Besonders am Schweineohr fanden sich viele Rallyebegeisterte ein, um Autos und Fahrkünste zu bestaunen.

Den ersten Platz bei beiden Rallyes sicherte sich Wolfgang Grothuesmann mit seinem Beifahrer Michael Legran auf einem Porsche Carrera RS. Dahinter platzierten sich Olaf Müller und Katja Kalmbach auf ihrem Ford Escort Cosworth. Kai-Dieter Kölle und Inka Lerch platzierten sich mit ihrem Porsche 911 auf Platz drei.



Los geht's: Start der Wertungsprüfungen mit Zeitnahme bei der ADAC-Rallye in Knesebeck.



Fahrkönnen gefragt: Das so genannte Schweineohr ist in ganz Deutschland bekannt und beliebt.

